

erinnern. So wirst Du unsterblich sein: Du wirst immer in meiner Seele und in meinem Herzen leben! Der arme Junge, geblendet von seiner Liebe, erfüllte schließlich wirklich das thörichte Verlangen. Man kann sich die Verzweiflung seines Vaters vorstellen, als er unter den Papieren seines Sohnes die Briefe der Frau fand, die seinen Sohn in den Tod getrieben hatte. Er theilte sie dem Gatten der Schuldigen mit, der sich nun von ihr scheiden läßt.

(Goldene Regeln für angehende Geschäftsleute.) Man eigne sich die genügende Erfahrung an, ehe man ein Geschäft gründet. — Man fange sein Geschäft klein an. — Man schaffe das beste Handwerkzeug an. — Man kaufe nie mehr ein, als man bezahlen kann. — Man unterschreibe keine Wechsel. — Man schicke Rechnung bei Ablieferung der Arbeit. Wer drei Monate nach Ertheilung der Rechnung nicht bezahlt, den verfolge man. — Vorräthe und Werthsachen halte man soviel als möglich unter Verschluss. — Während der Zeit, wo man sein Personal beschäftigt, sei man auch in der Werkstatt. — Man bezahle seine Leute anständig, doch behalte man nur fleißige und tüchtige Personen. — Man gebe nur solche Arbeit aus dem Hause, mit der man Ehre einlegt; fann man aber an der Arbeit nichts verdienen, so übernehme man sie nicht. — Hat man zu bestimmter Zeit eine Arbeit versprochen, so halte man auch Wort. — Man gehe früh schlafen und stehe früh auf. — Man sei mäßig bei jedem Genuße und gebe mit Lust und Eifer an seine Berufspflicht.

(Wie mild die Pariser Geschworenen sind.) Vor dem Schwurgericht zu Paris erschienen dieser Tage als Angeklagte die neunzehnjährige Martha Müller und ihr Geliebter Paul Vergot. Die Müller war zahlreicher Einbruchsdiebstähle überführt und geständig. Da sie mehrere Monate hindurch mit ihrem Geliebten in einem kleinen Hotel in Batignolles sehr reichliche Besuche machte und bezahlte, ohne daß er und sie arbeiteten, schenkte die Polizei dem Liebespaare einige Aufmerksamkeit und die Geheimpolizisten stellten fest, daß Martha Müller innerhalb dreier Tage nicht weniger als einunddreißig Mal in fremde Wohnungen mit Nachschlüssel einbrang. Die Diebin erklärt, es wären nur dreißig Besuche gewesen, die sie, um zu stehlen, fremden Leuten gemacht hätte. Ihr Geliebter wird der Mithschuld angeklagt, leugnet aber. Und diese fleißige Diebin haben die Pariser Geschworenen unterbroch mehrfach das Verhör und die Maidovers. Ihr Advokat schilderte beredt die Schrecken des Gefängnisses St. Lazare. Als der Freispruch verkündet wurde, blieb der Präsident Platin einige Minuten lang sprachlos, ehe er die Freilassung der Verhafteten verfügte. Eine der Verhafteten meinte beim Verlassen des Gerichtssaales, die Diebin solle doch jetzt ihre Kunst bei den gültigen Geschworenen erproben. Bisher haben die Pariser Geschworenen nur für Gewaltthaten aus verliebter Leidenschaft Nachsicht gehabt. Die freigesprochene Diebin ist etwas ganz Neues.

(Chinesische Neujahrs-Festmahl.) Aus New York wird berichtet: Am 3. d. Abend feierte die Chinesenstadt das chinesische Neujahrsfest, wobei viel Papier verbrannt, Schwärmer aufgelassen und andere Gebräuche des himmlischen Reiches beobachtet wurden. Unlänglich dieses Festes lud die Vereinigung chinesischer Kaufleute den Polizeikommissar, den Bezirksanwalt und die Beamten und Aldermen der Stadt zu einem Festmahl ein. Der Bürgermeister Mr. Low war auch eingeladen, konnte aber der Einladung nicht folgen. Das Fest begann mit einem Kleingewehrfeuer von Schwärmern, was für die bösen Geister ein zarter Wind war, daß sie besser thäten, sich fern zu halten. Dann nahmen die Gäste Reiswein und Süßigkeiten als appetitanregend. Ein schmackhaftes Gericht von Süßigkeiten wurde von den Aldermen durchaus schicklich gegessen. Weniger nach dem Geschmack der Gäste war eine Vogelneffstuppe, das Entzücken der Himmlischen. Etwas wie ein ganzes gebratenes Schwein wurde von Einigen zagennd gegostet, die es vielleicht gemocht hätten, wenn ihre Ahnungen von seinem Hundeurprung nicht gewesen wären. Im Ganzen war das Festmahl ein Erfolg. Es gab 27 Gänge, und jeder Gang war ein Ausflug in eine unbekante gastronomische Gegend. Die Kellner, die Weiße waren, tranken Reiswein und hielten ihn in ihrer Naivetät für ein Getränk für Abstinenzler. Da Reiswein aber so stark wie Brandy ist, wurden sie betrunken und mußten durch Chinesen erjagt werden.

(Rechtssprechung durch das Telephon.) Der Friedensrichter von Wildie in Kentucky befand sich auf einer Geschäftsreise in Mount Vernon, dem Sterbeorte Georg Washington's, und verzebrte gerade sein Bestes im Hotel, als ihn ein Beamter des benachbarten Gerichtsgebäudes an das Telephon rief, wo ihm ein Constabler seines Heimatortes zu sprechen verlangte. Wegen öffentlichen Unfuges war in Wildie ein gewisser Dickerson arretirt, der zur großen Verlegenheit des Constablers auf sofortige Aburtheilung drang. Guter Rath war theuer. Die Entfernung zwischen Mount Vernon und Wildie beträgt gut zehn

deutsche Meilen, und der arme Friedensrichter hatte seine Geschäfte noch nicht zur Hälfte abgewickelt. Er holt sich also einen noch im Gerichtsgebäude befindlichen Anwalt zur Hilfe an's Telephon, und beide Juristen tauchten nun eine halbe Stunde lang mit dem Constabler und dem Angeklagten in Wildie Duplikt und Replik durch den Schalltrichter. Das Ergebnis war, daß Dickerson eine Geldbuße von 50 Mark „aufgebrummt“ erhielt, die er denn auch anstandslos nach dem telephonischen Richterprüche erlegte.

(Entdecker-Leiden.) Der Zustand des Schiffes der englischen Südpolar-Expedition, der „Discovery“, scheint seinen gelehrten Injassen die Reise in die einsame antarktische Zone sehr wenig angenehm zu machen. In einem Briefe, der jetzt in Portsmouth eingetroffen ist, klagt ein Officier des Schiffes sehr ernst über die Leiden, die sie auszuhalten haben: „Die „Discovery“, schreibt er, „rollt schrecklich. Vor einigen Tagen erreichten wir das Recordöschlingern von 43 Grad. Wie Sie sich denken können, wurden alle beweglichen Sachen dadurch verschoben. Wir schliefen beständig zwischen 30 und 35 Grad. Schlaf ist dabei unmöglich, und irgend welche Arbeit fast ebenso. Jeder auf dem Schiff, auch die ältesten Wasserratten, fühlt die schlechten Wirkungen dieses fortwährenden Umhergeworrenwerdens. Wir haben ständig schwere Sturzseen, die oben und unten jeden Platz durchnässen. Vor einiger Zeit kam eine See über Bord, die den Capitän und wachhabenden Officier von einer Seite der Brücke nach der anderen wusch und das ganze Mannschaftsdeck und die Officiersmesse überschwemmte.“

(Bade-Anstalt Mühlgasse 4.) Bade-Ordnung für Sonntag: Bannenbäder und Curen und Dampfbad für Herren von 6 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags. — Bade-Ordnung für Montag: Bannenbäder und Curen von 6 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends.

Die Badeverwaltung hat die Anordnung getroffen, daß an jedem zweiten Montag des Monats die Schüler der unteren Classen, gleichviel welcher Schulanstalt, von 10 bis 1 Uhr Vormittags und von 4 bis 7 Uhr Abends, an jedem dritten Montag des Monats die Schülerinnen in den gleichen Stunden und endlich an jedem vierten Montag des Monats die Schüler der oberen Classen zu eben denselben Stunden um den geringen Preis von 20 Hellern das Dampf- und Douchbad, sowie das Winterbassin benützen können; die Oberaufsicht führt das Badepersonal, dem unbedingter Gehorsam zu leisten ist, doch bleibt es den Lehrern unbenommen, die Aufsicht mitzuführen.

(Badeanstalt der Section „Hermannstadt“ des Siebenbürgischen Karpathenvereines auf der unteren Promenade.) Badeordnung für Sonntag: Kneipuren, Massagen, Kaltwassercuren, Bannenbäder mit Wasser der Trintwasserleitung von 6 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags. — Montag von 6 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags und von halb 3 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends.

Neueste Nachrichten.

Agram, 7. März. Aus Mitrowitz wird hieher gemeldet: Vor etwa 14 Tagen haben sämtliche Officiere Serbiens in Mitrowitz aufgegebene Briefe erhalten, in denen an sie unter Hinweis auf die bevorstehenden großen und entscheidenden Ereignisse appellirt wird, im richtigen Momente den Beweis zu erbringen, daß sie ihr Vaterland lieben. Die Officiere haben die empfangenen Briefe ihren Vorgesetzten ausgeliefert und seither wurden die Vorrichtungsregeln verdoppelt.

London, 7. März. Mit großer Hartnäckigkeit erhalten sich die Friedensrichter. Die Regierung soll im Besitze formeller Friedensvorschläge der Burencommandanten sein. Gestern stieß die Nachricht, daß Demett und Stejn mit Botha zusammengekommen seien, noch auf Unglauben. Heute wird aber der Meldung hier größere Bedeutung beigelegt.

Original-Telegramme.

Budapest, 8. März. Der Verlauf der heutigen Abgeordnetenhaus-sitzung dürfte, wenn keine Vereinbarung betreffend die Disjuncter Wahl zustande kommt, sich stürmisch gestalten. Möglich, daß eine geschlossene Sitzung gehalten wird.

Mitrowitz, 8. März. In der Affaire Slavantic ist auch der Redacteur des hiesigen kroatischen Blattes compromittirt.

Berlin, 8. März. Der Kaiser macht im Sommer dem Czaren einen Gegenbesuch.

London, 8. März. Der Burengeneral Krüzingen wurde begnadigt, aber aus Südafrika verbannt.

Fremden-Liste vom 8. März.

Hotel Römischer Kaiser. Medean sammt Familie, Erzbrüder, Zeiden, Thierarzt, von Mühlbach; Botock sammt Gattin, Gutsbesitzer, von Stab-Girbo; Bogdan, Hauptmann, von Széplak; Fritsch, Kaufmann, von Prag; Moltenberg, Schwarz, Koffit, Kaufleute, von Kronstadt; Philipp, Kronig, Weiß, Korbas, Moltenberg, Schit, Gans, Kaufleute, von Wien; Mautzner, Jariß, Berger, Frischer, Kaufleute, von Budapest. Hotel Kurfürst. Reubaus, Reiter, Kaufleute, von Budapest; Vossler, Kaufmann, von Mannheim; Dr. Roggonyi, Advocat, von Elisabethstadt. Hotel Welker. Hedwig, Privatier, von Wien; Grommes, Notar, von Marpod; Einjehent, Orgelbauer, von Kronstadt; Bultschier, Richter, Ader, Deconom, von Kelling. Hotel Wihain. Saju, Ibara, Kaufleute, von Refinar.

Stadt-Theater in Hermannstadt. Direction: Leo Bauer.

Sonntag den 9. März 1902: Nachmittags-Vorstellung bei bedeutend ermäßigten Preisen: Die Landkrieger. Operette in 2 Acten und 1 Vorspiel von C. M. Ziebler. Abends 7 Uhr: Alt Heidelberg. Schauspiel in 5 Acten von Wilhelm Meyer-Förster.

Montag den 10. März 1902: VII. Abonnement. Geisha, oder: Die Geschichte eines japanischen Theehauses. Operette in 2 Abtheilungen. Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Kocher und Julius Freund. Anfang 7 Uhr Abends.

Budapester telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours vom 7. März. Table with columns for various securities like Goldrente, Kronen-Rente, and various bank shares.

Wiener telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours vom 7. März. Table with columns for various securities like Gold-Rente, Kronen-Rente, and various bank shares.

Hermannstädter Münzen-Platzcours vom 8. März. Table with columns for Ducaten, Lei (Noten), Lei (Silber), Türk. Lire (Gold), Pfund Sterling, and various bank shares.

Wechselstube der Bodencreditanstalt in Hermannstadt. Ausführung aller Bank- und Wechselgeschäfte zu coulantem Bedingungen. Auskünfte kostenfrei.

Hirdetmény. A m. kir. államkincstár tulajdonát képező, Fogarasról Galacz községbe az Ölt folyón át vezető fedett hidon való vámszedési jog, továbbá a hidhoz tartozó melléképületek és kert az 1902. évi márczius hó 17-én, délelőtt 11 órakor, a fogarasi m. kir. állami ménesbírtok igazgatóságánál Fogarason tartandó zárt árbeli ajánlati versenytárgyalás útján haszonbérbe adatik az 1902. évi május hó 1-től kezdődő 6 év folyamára.

Hirdetmény. A nagyszében-ujgyház-szentágotthai törvényhatósági közút 3-4 km. szakaszán levő 3. számú hid és a 11 km. szakaszán levő 24. sz. hid helyreállítására vonatkozó munkák biztosítására az 1902. évi márczius hó 18-án, délelőtt 10 órára, Szabovarmegye alispánjánál a vármegye-ház tanácskozási termében tartandó zárt árbeli versenytárgyalás hirdettetik azzal, hogy minden műtárgyra nézve külön-külön ajánlat adandó be. A versenyzői ajánlatok felhivatnak, hogy a fentti munkát végrehajtásának elvállalására vonatkozó, az előirányozott 1720 Kor. 24 fill., illetve 676 Kor. 34 fillényi költség szerint számítandó és a részletes feltételekben előírt 5%-os bánatpénzzel ellátott írásbeli zárt ajánlataikat a kitűzött nap 9 órájáig a vármegye alispánjánál annyival inkább adják be, mert a későbbben érkezett ajánlatok figyelembe nem vétetnek.

Meierhof in Hermannstadt, Elisabeth-Vorstadt Ridelgasse Nr. 9. Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche sammt Zubehör, ist vom 1. April an zu vermieten. Victor Delamea, Zimmermacher, Hermannstadt, Sporgasse 1.

Ein Geschäftslocal zu vermieten. Reissenfelsgasse 15. Dasselbst auch ein möblirtes Zimmer.

Schöner Anbau-Hafer zu haben bei Heinrich Rieger, Spodium-Fabrik Beingasse Nr. 3. Eduard Zimmermann, Bahngasse 14.

Gut & Schmackhaft

rasch herstellbar, praktisch, bequem und billig sind die nachstehenden, von der Firma **Julius Maggi & Co., Bregenz**, in den Handel gebrachten Producte; sie sollten in keinem Haushalte fehlen.



Maggi's zum Würzen

verleiht Suppen, Bouillon, Saucen, Gemüsen zc. überraschenden, kräftigen Wohlgeschmack. — **Wenige Tropfen genügen.**
Probe-Fläschchen 30 Heller.

MAGGI'S Consommé- und Bouillon-Kapseln.

1 Consommé-Kapsel für 2 Port. feinste Kraftsuppe 20 Heller.
1 Bouillon-Kapsel für 2 Port. kräftige Fleischsuppe 15 Heller.
Durch Uebergießen bloß mit kochendem Wasser, ohne weiteren Zusatz, sofort herstellbar.

MAGGI'S SUPPEN.

Eine Tablette für 2 Portionen 15 Heller.
Maggi's Suppen in Tabletten ermöglichen, schnell, nur mit Zusatz von Wasser, ebenso kräftige, als leicht verdauliche, gesunde Suppen herzustellen.
— 19 verschiedene Sorten. — (434) 21

Zu haben in allen Colonial-, Delicatesswaren-Geschäften und Drogerien.

Bestes, vollkommen trockenes, billigstes Buchen-Brennholz ungeschwemmt.

per Meterklasten 21 Kronen ab Magazin, mit Zustellung in's Haus 22 Kronen, — geschnitten in's Haus gestellt 25 Kronen, — geschnitten und gepalpen in's Haus gestellt 26 Kronen. (42) 8

Bestellungen nimmt entgegen **Joh. J. Keil**, Mehl-Niederlage, **Grosser Ring II, G. Orendt** und **W. Feiri**, Heltauergasse 45, **Josef Schwarz**, Kaufmann, Saggasse 8, **Karl Mühlfest**, Färbergasse 19.

Karl Roth, Reussbachgasse Nr. 7.

Gute Uhren billig!

Mit 3-jähr. schriftl. Garantie versch. an Private

Hanns Konrad,

Uhren-Fabrik und Goldwaren-Exporthaus

Brnx (Böhmen).

Gute **Rifel-Remontoir-Uhr** fl. 3.75.

Echte **Silber-Remontoir-Uhr** fl. 5.80.

Echte **Silberfette** fl. 1.20.

Rifel-Weber-Uhr fl. 1.95.

Meine Firma ist mit dem **L. Adler** ausgezeichnet, besitzt goldene und silberne Ausstellungs-Medaillen und zahlreiche Anerkennungsdiplome. (132) 7-100

Illustrierter Preiskatalog gratis und franco.

Überall zu haben.

Kalodont

unentbehrliche Zahn-Crème

erhält die Zähne rein, weiss und gesund. (1094) 12-32

Wer eine wirklich vorzügliche Cigarettenhülse kaufen will, wende sich an die Firma

Carl F. Jickeli,

Specialitätentrabrik in Hermannstadt, und verlange ausdrücklich Cigarettenhülsen

„Jenile“

Die „Jenile“-Hülse vereinigt in sich alle Vorzüge, die die vorwiegendsten Raucher beanspruchen können. (1132) 16-25

Seltene Gelegenheit!

300 Stück für fl. 1.80.

Eine prachtv. verg. Uhr m. eleg. Kette, gen. gef., mit 3-jähr. Garant., 1 prachtv. Collier a. orient. Perlen, mod. Dam.-Schmuck f. Arm, Hals oder Haar m. Patent-Verschl., 1 elegant. Nadelarmmehrer mit 2 Ringen, 1 eleg. Lederbörse, 1 eleg. Nadelarmmehrer, 1 eleg. Damenboche (Neubest.), 1 Paar Ohrgehänge mit Simili-Brillanten (sehr täuschl.), 1 eleg. Gravattennadel (täuschl.), 1 eleg. Garnit. Maniketten- u. Brustknöpfe (Pat.), 1 eleg. Toilettenspiegel (beleg. Glas) m. Etui, 1 wochentl. Toilettenseife, 1 eleg. Gravattennhalter, 35 engl. Gegenstände für Correspondenzgebrauch, 20 Stück Diverses, Alles, was im Hause gebraucht wird. Alle 300 Stück zusammen mit der eleg. Uhr, die allein das Geld werth ist, sind per Postnachnahme für nur fl. 1.80 nur kurze Zeit zu haben von dem Internat. Exporthaus **M. B. Bravmann, Krakau**. Für Nichtpostfähiges Geld retour. (179) 2-2

Richters Liniment Capsici comp.

Anker-Pain-Expeller

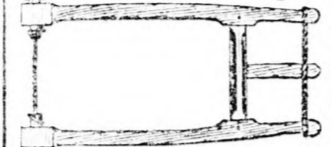
ist ein altbewährtes Hausmittel, welches seit mehr als 33 Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird.

Warnung. Rinderwertigen Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorichtig und nehme nur Originalfläschchen in Schachteln mit der Schutzmarke **Anker** und dem Namen **Richter** an.

Haupt-Depot bei **Julius von Förf**, Apotheker in **Budapest**.

R. Richter & Cie., r. u. l. Hofl. (114815) 2-8

Laubsäge



Warenhaus gold: Pelikan
VII. Siebensterng. 24
Wien. Preisbuch gratis. Wien. (1067) 19-25

Möbelhandlung.

Hiermit bringe ich einem p. t. Publicum höflich zur Kenntnis, daß ich

Kälbergasse Nr. 2

(im Hause der Rumler'schen Apotheke)

eine

Niederlage

neuen, sowie gebrauchten, aber tadellos erhaltenen Möbeln

errichtet habe. Gebrauchte Möbel kaufe ich zu guten Preisen.

Alle Bauarbeiten, sowie Reparaturen werden in meiner Werkstätte **Kälbergasse Nr. 6** prompt und **billig** ausgeführt. (1137) 16

Indem ich mich in Bedarfsfällen ergebenst empfehle, zeichne

Martin Lang,

Tischler-Meister,

Hermannstadt, Kälbergasse Nr. 6.

Sie erhalten Stellung!

Im Wege der „Országos Pályázati Közlöny“, welche sämtliche im Lande zu besetzenden Stellen veröffentlicht, erhalten Stellung: **gouvernliche und Handels-, Feld- und Forstwirtschafts- und technische Beamte, Gemeinde-Notäre und Notars-Kanzlisten, weibliche Beamte, Handels-Angestellte und Practicanten.** — **Pränumerations-Preis** für ein Vierteljahr 4 Kronen. Probe-Nummern gegen Zufendung von 30 Heller verendet die **Administration, Budapest, Rökk Szilárd-uteza 27**. Für Inserate von Stellungsuchenden ist zu zahlen: für jedes Wort 2 Heller, mit fetten Lettern 4 Heller, im offenen Sprechsaal aber für jedes Wort 6 Heller. Solche Inserate nimmt spätestens bis **Donnerstag** an die Administration. (163) 9-12

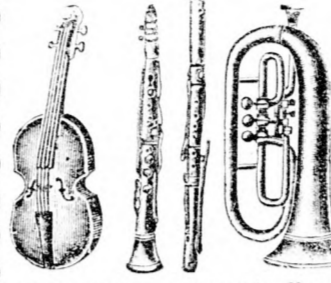


Kaufen wir nur Réthy's Pemet-Bonbons!

Die echten Réthy-Bonbons sind nur beim Erzeuger und in untenstehenden Apotheken zu haben:

In **Hermannstadt** in den Apotheken **J. C. Molnar**, Heltauergasse 59, und **Gottlieb Henrich**, Kleiner Ring; in **Leschkirch** bei **August Binder**. (1064) 8-10

Verlangen Sie eine Preisliste, welche gratis und franco verendet die



Musik-Instrumenten- und Saiten-Fabrik

Brüder Placht

Schönbach Nr. 379

bei Eger, Böhmen.

Solideite und directe Bezugsquelle für Musik-Instrumente und Saiten aller Art.

Sämmtliche Bestandtheile. — Reparaturen werden durchgeführt.

Gegründet 1830. (106) 5-15

Wohnung Wiesengasse 21.

(187) 2-2

1000 Kronen

zahle ich Dem, der bei Gebrauch von **Barillas'**

Zahnwasser, à Flasche 70 H., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. (Verpackung 20 H. extra.) **Ed. Bartilla-Winkler**, Wien, 19/1, Sommergasse 1.

Nach Orten, wo es nicht zu haben ist, sende ich 7 Flaschen für 5 K. 20 H. franco. In **Hermannstadt** in den Apotheken: am Grossen Ring 10; Heltauergasse 59; Kleiner Ring 27; Saggasse; Burgergasse 2. — In **Kronstadt**: in den Apotheken Waisenhausgasse 1; Kornzeile 7.

— In **Klausenburg**: **Dr. Czetz**, Kälmonstor-uteza.

— In **Bistritz**: **Herberth's** Apotheke. — In **Mühlbach**: **Lederhülger's** Apotheke. (1) 5

Das Wasser unserer

Gleichenberger Constantin-Quelle

— weltberühmt durch seine heilende Wirkung gegen Katarrhe aller Schleimhäute, insbesondere Rachen-, Kehlkopf-, Luftröhren-, Bronchial- und Magen-Katarrhe —

versenden wir **directe ab Quelle** in stets frischer Füllung nach Hermannstadt

nur an die Firma

J. B. Misselbacher sen.

Die Direction

des Gleichenberger Johannisbrunnen-Actien-Vereines.

(194) 2

Städtisches Elektrotechnicum Teplitz (Böhmen).

Gegründet 1895 von **Wilh. Biscan**.

Am 2. April l. J. beginnt ein neuer **Elektro-Monteur-Curs**, der 15. seit Bestehen der Anstalt. Dauer 6 Monate. Gründlicher, theoretischer und practischer, ganztägiger Unterricht. Programme durch das Secretariat der Anstalt kostenfrei. (173) 2-3

Geschäfts-Eröffnung.

Die wegen Neuvergebung und Renovierung geschlossene, am **Rosenanger 15** befindliche **Hartmann'sche**

Restauration „Zum Jäger“

wurde **Samstag den 8. März l. J. neuerlich eröffnet**. Auf vielseitiges Verlangen der Bewohner dieses Raumes und des hohen Militärs wurde in obige Localitäten auch ein **vorzügliches Billard ersten Ranges** eingeführt, welches zur Benutzung bestens empfohlen wird.

Ich werde stets bemüht sein, durch **Verabreichung naturreiner Korkerweine, vorzüglicher (Drei-Eichen-Bock-) Biere und guter Speisen** den Aufenthalt des p. t. Publicums in diesem Local

— wobei auch ein **Clavier zur Verfügung** steht — so angenehm, als möglich zu machen.

Abonnement auf Abendessen zu sehr mäßigen Preisen, sowie **separate Zimmer** für geschlossene Gesellschaften oder Vereine zur Verfügung.

Achtungsvoll

Marie Wunsch, k. u. k. Stabsprofessors-Witwe,

Rosenanger Nr. 15.



JULIUS ERŐS

Hermannstadt, Heltauergasse Nr. 3.

Siebenbürgens grösstes

Uhren-, Juwelen-, Gold-

und

Silberwaren - Lager

empfehle billig und preiswerth alle Erzeugnisse der

Uhrmacherei, Goldschmiederei und Optikerwaren.

Nr. 190 C. **Silber-Cylinder-Remontoir-Uhr**, 50 Millim. Durchmesser, gravirt, solides gutes Werk fl. 5.25, Doppelmantel fl. 6.75.



Nur gute, solide Waare.

Billige Preise, gewissenhafte Garantie. (154) 3

Arnold Spitz

IX., Schlickg. 3.

Wien.

IX., Schlickg. 3.

Benzin- und Dampf-Automobile für alle Zwecke.

Nur allererste Marken:

Dion, Darracq, Serpollet, Mercedes, Dion Motocycles.

Stets besondere Occasion in neuen und alten Wagen aller Systeme. (171) 2-2

Aeltestes Automobil-Geschäft Oesterreich-Ungarns.